

Schleswig-Holsteinisches Landessozialgericht  
Gottorfstraße 2  
24837 Schleswig

Kiel, den 28.03.2008

Sehr geehrte Damen und Herren

In Sachen  
Woldag ./ Deutscher Rentenversicherung Bund  
**AZ: L 8 R 101/07**

wird nochmals die Vorlage an das BVerfG und - soweit zur Tatsachenklärung erforderlich - die Anhörung des Bereichsleiters Sozialpolitik und Arbeitsmärkte am ifo Institut Herrn Dr. Werding als Sachverständiger beantragt.

Dr. Werdings Arbeitsschwerpunkte sind: Alterssicherung, Sozialversicherungen, Sozialpolitik; Arbeitsmärkte und Arbeitskräftemigration; Finanzwissenschaft; Familienökonomie.

Dr. Werding  
ifo Institut für Wirtschaftsforschung  
Bereich Sozialpolitik und Arbeitsmärkte  
Poschingerstraße 5  
81679 München  
Postfach 86 04 60

Telefon: +49(0)89/9224-1607  
Fax: +49(0)89/9224-1608  
E-Mail: werding@ifo.de

Es sei nochmals betont, dass die Eigenfinanzierungsquote der GRV bei über 200% liegt und dass so mit weniger als der Hälfte der Beiträge und Steuern, die der Versicherte in sie leistet, eine ebenbürtige private Vorsorge aufgebaut werden könnte.

Die klassische Legitimation der Gesetzlichen Rentenversicherung - Schutz der mit privater Vorsorge Überforderten - ist überholt. Das Umlageverfahren ist heute signifikant weniger leistungsfähig als kapitalgedeckte Vorsorge. Staatliche Altersvorsorge ist heute entbehrlicher denn je. Die Umlage ist zu einer sozialen Hypothek geworden, die nicht mehr in der überkommenen Weise allein vom Haftungsverband der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten geschultert werden darf.

Mit freundlichen Grüßen

Roland Woldag